

NEWSLETTER KAUFMÄNNISCHE BERUFSSCHULE - NR. 4

Seite 1

Mentoring in der Dualen Ausbildung – ein Update

Das Projekt läuft seit Anfang des Schuljahres - Zeit für einen Bericht und einen Ausblick

„Fokus-Woche Kompetenzentwicklung“

Erstmalig im November 2026 für alle Schüler:innen und alle Bildungsgänge

Seite 2

Attraktiver Bildungsweg: Ausbildung KBM + duales Studium

Die berufliche Hochschule Hamburg bietet parallel zur Ausbildung ein Bachelor Studium - eine spannende Kombination.

Wir suchen SIE heim

Betriebsbesuche von Lehrkräften

Seite 3

Unterstützungsangebote für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende

Vorstellung von Unterstützungsangeboten für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende

Seite 4

Förderungsmanagement – neu organisiert

Zusatzqualifikation 2.0 - jetzt sind auch für Teilzeit-Klassen und mit Verkürzungsmöglichkeit

Lernortkooperation, Termine

endlich online...

Neue Webseite für die BS18

Nachdem wir unsere Startseite schon vor einiger Zeit neu gemacht haben, ist nun auch die restliche Webseite in neuem Gewand: modern, aufgeräumt, klar... wir freuen uns! → www.bs18.de

Fehlt noch etwas oder funktioniert ein Link noch nicht, wir freuen uns über Feedback!

**Lernortkooperation**

Lernortkooperation der kaufmännischen Berufsschule

**Kaufleute für Büromanagement**

Die duale Ausbildung verbindet handlungsorientierten Unterricht im Modellunternehmen der Berufsschule mit der Berufspraxis im Ausbildungsbetrieb.

Kaufleute für Büromanagement →

Update: Einblicke in unser Mentoring-Projekt

Ausbildungsabbrüche sind eine große Herausforderung – für Sie als Ausbildungsbetrieb und für uns als Berufsschule. Zeit, Ressourcen und Potenziale gehen verloren. Deshalb stellt sich die Frage: Wie können wir frühzeitig gegensteuern?

Genau hier setzt unser Mentoring-Projekt an. Es wurde im Februar 2024 gemeinsam mit anderen Berufsschulen Hamburgs ein Jahr lang entwickelt. Seit dem Schuljahr 2025/26 erproben wir das Programm an der BS 18.

Unser Ziel: Wir möchten Ihre Auszubildenden im ersten Lehrjahr von Anfang an noch enger begleiten. Jede und jeder Auszubildende hat eine feste Ansprechperson – eine Mentorin oder einen Mentor. So entsteht mehr Zeit für individuelle Unterstützung.

Zum Start des Schuljahres gab es Einstiegstage und persönliche Willkommensgespräche. Dabei ging es um ein gutes Ankommen in der Berufsschule und darum, frühzeitig Unterstützungsbedarfe zu erkennen.

Ein besonderes Highlight war der „Markt der Möglichkeiten“ im November. Ihre Auszubildenden konnten dort verschiedene Unterstützungsangebote direkt kennenlernen. Vor Ort waren unsere Schulsozialarbeit, das Lerncoachingteam und die Beratungslehrkräfte. Außerdem vertraten waren die Ausbildungsberatung der Handelskammer, die Jugendberufsagentur, VERA Plus sowie das Azubi Kolleg der Joachim Herz Stiftung. So konnten erste Kontakte entstehen und Hemmschwellen abgebaut werden.



Impression: Markt der Möglichkeiten

Ebenfalls im November haben wir Gespräche mit Ihnen und Ihren Auszubildenden geführt. Gemeinsam haben wir auf den bisherigen Verlauf der Ausbildung geschaut und mögliche Unterstützungsbedarfe abgestimmt.

Unser Fazit nach dem ersten Pilotjahr: Mentoring wirkt. Die engere Begleitung hilft, Herausforderungen früh zu erkennen und gezielt zu handeln – in der Schule und im Betrieb. So können Ausbildungsabbrüche reduziert und Ausbildungserfolge gesichert werden.

Wir freuen uns, das Projekt im kommenden Schuljahr fortzuführen und halten Sie selbstverständlich auf dem Laufenden. Sollten Sie Fragen zum Mentoring haben, nehmen Sie gerne Kontakt auf.

Neu: Kompetenz-Entwicklungsgespräche im Schuljahr 2026/2027

Feedback und Beziehungsqualität sind zwei entscheidende Faktoren für den Lernerfolg, diese Faktoren wollen wir weiter stärken und ausbauen.



Kompetenz-Entwicklungsgespräch

Natürlich haben die Lernentwicklung unserer Schüler:innen auch jetzt schon im Blick, führen regelmäßig Gespräche und geben Rückmeldungen. Wie wichtig das ist, zeigen auch die Zwischenergebnisse des Mentoring-Projekts. Nun wollen wir diese Gespräche für die gesamte Schule professionalisieren und systematisch in die Bildungsgänge einbauen. Deshalb werden wir ab dem kommenden Schuljahr eine „**Fokus-Woche Kompetenzentwicklung**“ einführen. In dieser Woche führen alle Kolleg:innen mit den Schüler:innen aller Bildungsgänge strukturierte Entwicklungsgespräche und es finden kein Unterricht nach Stundenplan statt.

Die Auszubildenden erhalten an einem ihrer Berufsschultage einen Gesprächstermin, die restliche Woche werden die Auszubildenden entweder zu Ihnen in den Ausbildungsbetrieb kommen oder an inhaltlich passenden Unterrichtsprojekten selbstorganisiert lernen.

Weitere Informationen werden wir Ihnen neuen Schuljahr zusenden, zudem werden wir die „Fokus-Woche Kompetenzentwicklung“ auf der Lernortkonferenz im November thematisieren.

Attraktiver Bildungsweg: Ausbildung Kaufleute für Büromanagement + duales Studium BWL-KMU an der Beruflichen Hochschule Hamburg

Die Berufliche Hochschule Hamburg (BHH) stärkt die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung: Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Büromanagement können parallel zum Start der Ausbildung ein Bachelor Studium „Betriebswirtschaftslehre – Management von kleinen und mittleren Unternehmen (BWL-KMU)“ beginnen.



Die beruflich erworbenen Kompetenzen werden bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss aktuell mit 11 ECTS-Leistungspunkten pauschal auf das Studium BWL-KMU angerechnet.

Dies bedeutet für Absolventinnen und Absolventen:

- Verkürzung des Studiums bzw. Entlastung im Studienverlauf
- Anerkennung bereits erworbener beruflicher Kompetenzen
- Attraktiver Übergang von der Ausbildung in ein akademisches Studium
- Zusätzliche Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen

Darüber hinaus prüft die BHH derzeit weitere Anrechnungsmöglichkeiten aus der Berufsausbildung, um das Anrechnungspotenzial perspektivisch weiter zu erhöhen.

Die Kombination aus Berufsausbildung und dualem Studium eröffnet damit einen besonders praxisnahen und zugleich akademisch qualifizierenden Bildungsweg mit sehr guten Beschäftigungs- und Aufstiegschancen.

Weitere Informationen zum Studiengang finden Sie auf [der Webseite BWL für kleine und mittlere Unternehmen der BHH](#) sowie über die Studienberatung und das Kooperationsmanagement der Hochschule.

Haben Sie Fragen? Die Ansprechpartnerin der BHH steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Eva Morgenroth

Kooperationsmanagement

Telefon: 040 428 791 154

E-Mail: eva.morgenroth@bhh.hamburg.de

Berufliche Hochschule Hamburg (BHH)

Anckelmannstraße 10

20537 Hamburg

Wir suchen SIE heim - bei einem Betriebsbesuch

Unser Kollegium findet es ausgesprochen spannend, die Betriebe unserer Auszubildenden auch einmal „von innen“ zu sehen. Wir sind neugierig auf die personelle und räumliche Umgebung, in der Sie ausbilden. Und wir sind sehr interessiert an einem regen Austausch im persönlichen Gespräch über die aktuelle Ausbildungssituation und Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit mit Ihnen.

In den vergangenen Jahren besuchten unsere Kolleg:innen schon mehrere unserer Ausbildungsbetriebe. Dazu zählen u.a.

- **Bureau Veritas Germany Holding GmbH**
- **REMAIN GmbH Container - Depot and Repair**
- **Hamburg Port Authority**



Alle Besuche waren besonders und wurden von allen Teilnehmenden als sehr bereichernd empfunden.

Haben wir auch Ihr Interesse geweckt, uns näher kennenzulernen bei einem ca. 2-stündigen Besuch einer Gruppe von max. 20 Lehrkräften? Dann melden Sie sich gern bei uns und wir vereinbaren einen Termin.

susanne.fiedler@bs18.hamburg.de

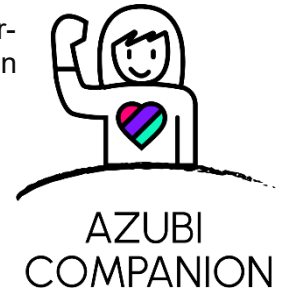
Unterstützungsangebote für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende

Die Ausbildung von Nachwuchskräften ist eine verantwortungsvolle und zeitaufwendige Aufgabe, die Sie als Unternehmen vor einige Herausforderungen stellen kann. Es gibt verschiedene interessante Unterstützungsangebote für Ausbildungsunternehmen und Auszubildende. Zwei Unterstützungsangebote stellen wir Ihnen heute vor:

Azubi Companion - Individuelle Ausbildungsbegleitung für mehr erfolgreiche Ausbildungen

Auszubildende stehen heute oft vor vielfältigen Herausforderungen: schulische Anforderungen, persönliche Belastungen, finanzielle Sorgen oder organisatorische Fragen können den Ausbildungserfolg gefährden.

Hier setzt Azubi Companion an. Das Angebot unterstützt Auszubildende aller Lehrjahre durch eine feste Bezugsperson, den sogenannten Companion. In der Regel findet einmal pro Woche ein persönliches Treffen in den Räumlichkeiten von Azubi Companion in Hamburg-Hammerbrook statt. Dort werden gemeinsam schulische Themen bearbeitet, Prüfungen vorbereitet und persönliche oder organisatorische Herausforderungen angegangen.



Darüber hinaus dient Azubi Companion als Ansprechpartner für die Ausbildungsbetriebe und fördert den Austausch zwischen Betrieb und Auszubildenden. Durch die kontinuierliche Begleitung können Schwierigkeiten frühzeitig erkannt und angesprochen werden, bevor daraus größere Probleme oder sogar ein Ausbildungsabbruch entstehen. Ergänzend werden Workshops zu Themen wie Lernen, Selbstorganisation und Deutschförderung sowie gemeinsame Azubi-Veranstaltungen angeboten. Ziel ist es, Auszubildende zu stabilisieren, Ausbildungsbetriebe zu entlasten und Ausbildungserfolge nachhaltig zu sichern.

Aktuell begleitet Azubi Companion bereits mehr als 100 Auszubildende in über 30 verschiedenen Ausbildungsberufen.

Wenn Sie Interesse haben, Azubi Companion kennenzulernen, finden Sie weitere Informationen auf [Azubi Companion | Individuelle Ausbildungsbegleitung](#) oder wenden Sie sich gerne an:

Name: Marieke Bargheer

Telefon: 0157/ 57342159

E-Mail: m.bargheer@azubi-companion.de

Assistierte Ausbildung (ASA)

Das Programm AsA (Assistierte Ausbildung) der Agentur für Arbeit bietet für Betriebe zahlreiche Vorteile. Unternehmen werden bei der Ausbildung aktiv entlastet, da Auszubildende individuell unterstützt und bei schulischen oder persönlichen Schwierigkeiten gezielt gefördert werden. Dadurch sinkt das Risiko von Ausbildungsabbrüchen deutlich.

Betriebe profitieren außerdem von festen Ansprechpartnern, die bei Problemen schnell unterstützen und gemeinsam Lösungen entwickeln – etwa bei Leistungsdefiziten, Konflikten oder organisatorischen Fragen. Dies stärkt die Ausbildungsqualität und spart Zeit sowie Ressourcen im Betriebsalltag. Gleichzeitig erhöht sich die Chance, Auszubildende erfolgreich bis zum Abschluss zu führen.

Die Kosten der Maßnahme werden durch die Agentur für Arbeit bzw. Jugendberufsagentur vollständig getragen. Weitere Informationen finden Sie auf [Assistierte Ausbildung \(AsA\): Informationen für Arbeitgeber | Bundesagentur für Arbeit](#) und beim Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit. Auszubildende können sich auch direkt bei der Jugendberufsagentur bzgl. AsA beraten lassen.

An der BS18 nutzen aktuell über 20 Auszubildende in erster Linie die Stütz- und Förderangebote im Rahmen der Assistierten Ausbildung. Gerne unterstützen wir Ihre Auszubildenden bei der Überleitung/Kontaktaufnahme. Die Auszubildenden können sich dazu einfach an Ihre Klassenleitung wenden.

Forderungsmanagement – neu organisiert

Schon gewusst? Die BS18 bietet seit über 20 Jahren die Zusatzqualifikation Forderungsmanagement für Auszubildende im Ausbildungsberuf Kaufleute für Büromanagement an. Die Zusatzqualifikation ist zertifiziert durch die Handelskammer Hamburg und in ihrer Art deutschlandweit einzigartig.

Die Zusatzqualifikation Forderungsmanagement bietet die Möglichkeit, vertiefte Kenntnisse im Bereich des betrieblichen Mahn- und Inkassowesens zu erwerben. Interessant ist die Zusatzqualifikation nicht nur für Inkassounternehmen, sondern für alle Unternehmen, die ihr eigenes Forderungsmanagement betreiben.

Wir haben die Zusatzqualifikation schulintern neu organisiert und für viele Ausbildungsbetriebe interessanter gemacht:

- Ab sofort findet die Abschlussprüfung zum Ende des 2. Ausbildungsjahres statt. Dies ermöglicht es den Ausbildungsbetrieben, ihren Auszubildenden eine Verkürzung der Ausbildung im Ausbildungsberuf anzubieten. Bisher konnte die Prüfung der Zusatzqualifikation erst nach 3 Jahren abgelegt werden, sodass eine Verkürzung nicht möglich war.
- Ab dem Schuljahr 2026/2027 kann die Zusatzqualifikation in beiden Beschulungsformen (Teilzeitunterricht 2x pro Woche oder Blockunterricht) absolviert werden. Bisher war das nur in der Blockbeschulung möglich.

Ein großer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Handelskammer Hamburg, die die Änderung der besonderen Rechtsvorschrift der Zusatzqualifikation im Berufsbildungsausschuss erwirkt hat. Nur dadurch war das Vorziehen der Prüfung möglich.

Weitere Informationen zur Zusatzqualifikation finden Sie auf unserer Webseite: [Forderungsmanagement – Berufliche Schule Hamburg-Harburg](#)



Lernortkooperation

Die Protokolle der Lernortkonferenzen und die Newsletter finden Sie auf unserer Webseite unter [Lernortkooperation – Berufliche Schule Hamburg-Harburg](#)

Termine

Betriebstag (keine Berufsschule) am Freitag, 26.06.2026: Zeugniskonferenzen

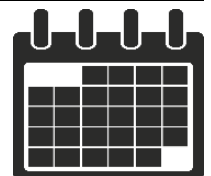
Letzter Schultag der Prüflinge Sommer 2026: 12.06.2026

Abschlussfeier: 06.07.2026, 16 Uhr

Ehemaligen-/Sommerfest: 07.07.2026 ab 18 Uhr

Nächste Lernortkonferenz: Donnerstag, 12. November 2026

Die betroffenen Auszubildenden und Ausbildungsbetriebe werden über die Termine jeweils noch einmal gesondert und rechtzeitig informiert.



IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN FÜR DIE LERNORTKOOPERATION



Stefan Befeldt

Abteilungsleiter
kaufmännische Berufsschule

040 4288863-18

stefan.befeldt@hibb.hamburg.de



Susanne Fiedler

Beauftragte für die Lernortkooperation
kaufmännische Berufsschule

susanne.fiedler@bs18.hamburg.de

Geben Sie uns gern Ihr Feedback zu diesem Newsletter, schreiben Sie uns!